



08/11-(5)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)
Sinfonie Nr. 3 „Die Schottische“
Sinfonie Nr. 4 „Die Italienische“
(Version 1833/34)

Musikkollegium Winterthur
Heinz Holliger, Ltg.

1 Hybrid-SACD

222[®]
RECORDING

Artikel-Nr.: MDG 901 1663-6

UPC-Code:



LC06768

Autorität

Flirrend, furios, mit fein ausgehörter Leichtigkeit folgt das Musikkollegium Winterthur unter der Leitung von Heinz Holliger den Bildungsreisen von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Star-Dirigent und das renommierte Kammerorchester präsentieren die schottische und die italienische Sinfonie in der 1833/1834 vom Komponisten revidierten Fassung.

Supernova

Unter südlicher Sonne reifte die Idee für die „Italienische“ heran. Mendelssohn ging die Komposition leicht von der Hand. Erst nach erfolgreicher Uraufführung in London überkam ihn Selbstkritik. Er überarbeitete spontan den zweiten bis vierten Satz, legte das Manuskript aber zur Seite, was zur Folge hatte, dass postum die erste Fassung gedruckt und überliefert wurde. „Die erste Fassung ist illegal. Mendelssohn hätte sie so nie autorisiert“, provoziert Holliger im Begleitheft und liefert uns gleichzeitig eine hoch inspirierte Wiedergabe der Mendelssohnschen Klangwelt.

Wetterleuchten

Die Quellenlage zur 3. Sinfonie ist viel eindeutiger. Zwar vergingen von der Schottland-Reise bis zur Uraufführung 13 Jahre, bis Mendelssohn der Partitur den letzten Schliff gegeben hatte, es existieren aber keine unterschiedlichen Fassungen. Es ist schon einzigartig, wie Mendelssohn den Zuhörern so starke Raumwirkungen erleben lässt, die durch eine höchst unterschiedliche Dynamik der verschiedenen Orchestergruppen erzielt werden. Dazu trägt auch die besondere 2+2+2-Klangtechnik von MDG bei, die ein faszinierend lebendig echtes Abbild des Konzerthauses in Winterthur vermittelt.

Klangfest

Heinz Holliger und das Musikkollegium Winterthur arbeiten seit drei Jahrzehnten zusammen: „Der große Vorteil ist die Offenheit und die Flexibilität, völlig ungewohnte Aufgaben zu übernehmen.“ Und so hört es sich auch an: Hörner erklingen mit reichem Oberton, die Streicher verzichten aufs Vibrato und die Pauken fetzen mit einer Begeisterung aus den Lautsprechern, dass Zuhören zu einem reinen Vergnügen wird.

Franz Schubert

Schauspielmusik zu Rosamunde D 797
Serena Malfi, Alt + Schweizer Kammerchor
MDG 901 1633-6 (Hybrid-SACD)

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 7 h-Moll „Die Unvollendete“
Sinfonie Nr. 8 C-Dur
MDG 901 1636-6 (Hybrid-SACD)

Josef Rheinberger

Sämtliche Orgelkonzerte, 3 Sätze für Violoncello & Orgel
mit Stefan Johannes Bleicher, Orgel
Cäcilia Chmel, Violoncello
MDG 901 1643-6 (Hybrid-SACD)